



Informationen zum Bildungsträger

Die FAW gGmbH ist seit Anfang der 90er Jahre als Unternehmen der beruflichen Bildung und der Aus- und Weiterbildung tätig und führt gleichzeitig berufsvorbereitende Maßnahmen durch.

Derzeit bereiten wir Jugendliche in den Berufen des gewerblichen- technischen und sozialen Bereiches sowie in Berufen des Hotel- und Gaststättenwesens auf den Arbeitsmarkt vor.

Als Träger verschiedener Privatschulen bietet die FAW gGmbH vom Kinderhaus über das Abitur bis zur Berufsausbildung Bildung aus einer Hand.

Fürstenwalder

Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH

Julius-Pintsch-Ring 25

15517 Fürstenwalde/Spree

Telefon: 03361 358400

Fax: 03361 358402

E-Mail: info@fawz.de



Weitere Informationen finden Sie unter www.fawz.de.

Ihre Ansprechpartnerin für Potenzialanalyse :

FAW gGmbH

Julius-Pintsch-Ring 25
15517 Fürstenwalde/Spree

Verantwortliche: Frau Birgit Gliesche
Telefon: 03361 3584256
Fax: 03361 358402
E-Mail: Birgit.Gliesche@fw.fawz.de



Die INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



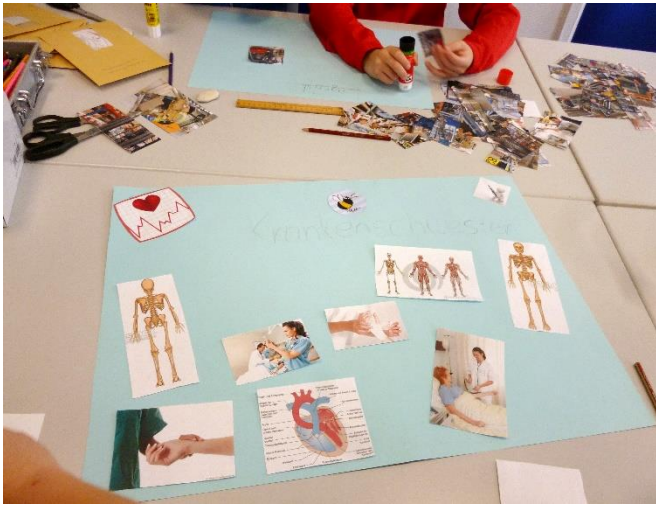
Berufsorientierung

Initiative Sekundarstufe I – INISEK I

Potenzialanalyse

Ein INISEK-Projekt an der Oberschule des Katholischen Schulzentrums Bernhardinum in Fürstenwalde/Spree





Was ist INISEK?

Das Projekt unterstützt das Berufsorientierungskonzept der Schule durch eine Potenzialanalyse.

Dort lernen die Schüler unterschiedliche Berufsfelder kennen, erproben sich in diesen und stärken ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen. Es soll die Herausbildung sozialer und fachlicher Kompetenzen zur Sicherung der Berufsbildungsreife fördern.

In den Arbeitsgruppen erhalten die Schüler Einblicke in verschiedene Branchen, betriebliche Abläufe und Berufsbilder. Sie werden angeregt zu organisieren, zu planen, zu kooperieren, zu kommunizieren und zu präsentieren. Die Einbeziehung der Klassenlehrer sichert die organisatorische fachübergreifende Koordinierung und weitere Verwendung der Ergebnisse der Potentialanalyse im Berufsorientierungsprozess der Schüler.

Potenzialanalyse

Der Ist-Stand der Kompetenzen der Schüler wird durch praktische Übungen festgestellt.

Die Selbsteinschätzung und Auswertung erfolgt im Einzelgespräch. Die Schüler erhalten ein Zertifikat für die Dokumentation im Berufswahlpass.

Tag 1 – Sechs praktische Übungen

- Kassenbuch führen
- Verkaufen
- Patientenbett
- Farbmischungen
- Gast platzieren
- Regalaufbau

Tag 2 – Gruppenübungen und Gespräche

Collage zu Berufen

- Teilnehmer sammeln Informationen zu einem Beruf und erarbeiten eine Collage

Luftballonbett

- Sie planen und bauen ein Luftballonbett, das eine Person tragen muss

Bemaßen

- Teilnehmer bekommen einen Rundgang durch die Werkstätten und erhalten anschließend eine Vorlage, nach der sie eine Zeichnung bemaßen müssen

Termine der Potenzialanalyse

Klasse 7.1

23.05.2017 – 24.05.2017

Klasse 7.2

18.05.2017 – 19.05.2017

